

Firmenflotten intelligent laden - Checkliste

1. Vorbereitung

Verantwortlichkeiten und Ressourcen definieren

Förderungen in unserer [Förderdatenbank](#) prüfen

Die Beantragung einer Förderung ist oft zeitintensiv und kann das Projekt verzögern. In der Regel dürfen die Maßnahmen erst nach der Bewilligung beginnen.

Vermieter:in des Geländes/ Gebäudes informieren

Dienstleister und Handwerksbetriebe einbinden

Fragen Sie frühzeitig bei benötigten Ladelösungsanbietern und/oder Handwerksbetrieben an. Achten Sie bei der Auswahl auf (nachgewiesene) Erfahrungen bei der Errichtung von Ladeinfrastruktur und Kenntnis der entsprechenden Normen.

2. Bedarfsanalyse & Planung

Ladebedarf analysieren

Analysieren Sie die Nutzungsprofile Ihrer elektrischen Flotte, um deren Energie- und Leistungsbedarf zu ermitteln: Wie viele Fahrzeuge müssen jetzt und in Zukunft laden? Wann sind typische Standzeiten? Wer nutzt Ihre Ladeinfrastruktur? Berücksichtigen Sie auch private Pkw von Mitarbeitenden und Gästen.

Netzanschlussleistung und Energieprofil erfassen

Prüfen Sie, ob die am Standort verfügbare Anschlussleistung unter Berücksichtigung der aktuellen Gebäudelast für das Laden Ihrer Elektrofahrzeuge ausreicht. Fragen Sie ggf. bei Ihrem Netzbetreiber nach, ob und in welchem Umfang eine Erhöhung möglich ist. Ein intelligentes Lastmanagement kann häufig den Netzausbau und damit verbundene Investitionskosten vermeiden.

Installationsort(e) für Ladestationen festlegen

Untersuchen Sie mit Ihrem Planungs-/ Elektrobetrieb die baulichen Gegebenheiten sowie Lage- und Elektropäne Ihres Standortes, um die optimale Platzierung der Ladestationen zu ermitteln.

Ladelösung konzipieren

Führen Sie den Ladebedarf Ihrer Flotte sowie das Energieprofil und die Gegebenheiten Ihres Standorts in einem ganzheitlichen Ladekonzept zusammen. Legen Sie die Anzahl und Ausstattung der Ladestationen fest und spezifizieren Sie benötigte Funktionen wie Monitoring, Lastmanagement und Abrechnung.

Ladekonzepte vom Experten

Gute Planung garantiert Ihre Mobilität. Vertrauen Sie bei der Konzeption Ihrer Ladeinfrastruktur deshalb auf einen spezialisierten Dienstleister wie The Mobility House. Wir analysieren Ihren Bedarf und planen Ihre zukunftssichere und kostenoptimale Ladelösung. [> Mehr erfahren](#)

Ladestationen auswählen

Für das Laden von Firmenflotten werden üblicherweise AC-Wallboxen mit 11/ 22 kW und bei Bedarf zusätzlich DC-Schnellladestationen ab 50 kW Leistung gewählt. Für Ihre Mitarbeitenden zuhause sind (öffentlich geförderte) 11-kW-Wallboxen ideal. Wählen Sie in jedem Fall intelligente Hardware aus, die aktuelle Standards zum Datenaustausch (Schnittstellen) und zur Nutzeridentifikation unterstützt. Für eine differenzierte Abrechnung müssen die Ladestationen außerdem eichrechtskonform sein.

Lastmanagement einplanen

Ein Lastmanagement zahlt sich in der Regel schon ab drei Fahrzeugen aus: Durch die Vermeidung von Lastspitzen und die optimale Nutzung des Netzanschlusses können Sie erhebliche Einsparungen bei den Investitions- und Betriebskosten erzielen.

Laden außerhalb des Firmengeländes ermöglichen

Meist ist es sinnvoll, wenn Dienstwagen auch zuhause bei den Mitarbeitenden (@home) geladen werden können. Für das gelegentliche Laden unterwegs (@public) gibt es Ladekarten von diversen Anbietern, ggf. auch von Ihrem bisherigen Tankkartenanbieter.

3. Installation & Inbetriebnahme

Zustimmung des Netzbetreibers einholen

Installation vorbereiten

Evtl. sind Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Leerrohren oder Wanddurchbrüche erforderlich.

Ladestationen installieren

Dabei sind einschlägige Normen sowie die Herstellervorgaben zu berücksichtigen. Die Gewähr für die ordnungsgemäße Installation muss der ausführende Fachbetrieb übernehmen. Leerrohre für Verkabelungen sollten grundsätzlich großzügig dimensioniert werden, damit sie bei einer evtl. künftigen Erweiterung zusätzliche Leitungen aufnehmen können.

Zusätzliche Schutzvorrichtungen gegen Anfahrtschäden/ Witterung montieren

Ladestationen ins Netzwerk einbinden

Stellen Sie eine Verbindung über LAN her. Auch Ladestationen bei den Mitarbeitenden zuhause sollten über das Internet angebunden werden. Alle Ladepunkte lassen sich dann zentral mit einer Monitoring-Software verwalten.

Ladeinfrastruktur in Betrieb nehmen

Diese Aufgabe sollte der von Ihnen beauftragte Installationsbetrieb übernehmen. Die ordnungsgemäße Funktionsweise aller Anlagenteile ist in einem Abnahmeprotokoll zu dokumentieren.

4. Betrieb & Instandhaltung

Verantwortlichkeiten für Betrieb und Instandhaltung definieren

Laden steuern, überwachen und auswerten

Eine geeignete Monitoring-Software unterstützt Sie mit wichtigen Funktionen zur Steuerung Ihrer Ladeinfrastruktur (z. B. zentrale Nutzerverwaltung, statistische Auswertung, Abrechnung, Systemüberwachung, Fehleranalyse).

Mitarbeitende in Ladeinfrastruktur einweisen

Störungen beheben

Richten Sie einen 24/7-Überwachungsservice ein. Diese Aufgabe kann auch ein externer Dienstleister übernehmen.

Ladeinfrastruktur warten

Planen Sie eine regelmäßige Wartung nach den Vorgaben der Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV Vorschrift 3) in Ihre Betriebsabläufe ein.